

Informationen für Freiwillige angesichts der «ausserordentlichen Lage»

Die Konsequenzen der Coronakrise und der getroffenen Massnahmen sind schwer abzuschätzen. Solidarität ist gefragt, Solidarität heisst jetzt aber auch Abstand halten. Dank der Bereitschaft zu solidarischem Engagement bei gleichzeitiger Beachtung der Vorsichtsmassnahmen leistet die Freiwilligenarbeit unverzichtbare Dienste in dieser herausfordernden Zeit.

Viele Menschen beschäftigen sich damit, wie vom Virus bedrohte oder damit professionell beschäftigte Menschen unterstützt werden können, wie beispielsweise Einkaufen für ältere Personen, Kinderbetreuung und Anerkennungen für Personal in Pflege und Medizin. Freiwilliges Engagement ist bei der Herausforderung Corona gefragt – aber wie das aussehen sollte, muss gut geprüft werden. Persönlicher Kontakt und Interaktion mit Menschen sind nicht geboten, sondern potenziell gefährlich und daher immer auf die Notwendigkeit zu überprüfen. So heisst Solidarität im Moment oft auch Verzicht, also möglichst wenig direkten persönlichen Kontakt zu anderen Menschen herstellen. Freiwillige können sich gefährden und auch die zu versorgenden Menschen können bei Nachbarschaftshilfe gefährdet werden. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich konkreter Schutz- und Verhaltensanweisungen. Sinnvoll ist bspw., als Freiwillige/r jeweils nur einen Haushalt zu übernehmen und damit Multiplikationseffekte, vor denen bereits bei der Kinderbetreuung gewarnt wird, zu vermeiden. Sinnvoll sind auch Engagements, die telefonisch oder digital ermöglicht werden, z.B. zur Vermeidung von Einsamkeit. benevol empfiehlt, sich vorwiegend bei bestehenden Einsatzorganisationen wie dem Schweizerischen Roten Kreuz, Kirchgemeinden, Spitex, Nachbarschaftshilfen und Quartiervereinen als freiwillige/r Helfer/in anzubieten, deren Hilfsangebote vorhanden oder im Aufbau sind.

Finden Sie ihre regionale benevol Fachstelle unter: benevol.ch

Informationen zum neuen Coronavirus: [Bundesamt für Gesundheit](https://www.bundesamt.ch/de/gesundheit)

Rechtliche Fragen zur Nachbarschaftshilfe in der aktuellen Situation: [Beobachter](https://www.beobachter.ch)

Plattformen

benevol-jobs.ch – die meistgenutzte Vermittlungsplattform für Freiwilligenarbeit in der Schweiz vermittelt Helfer/innen an Organisationen und Einsätze an Freiwillige. benevol-jobs.ch stellt sich auch als die Drehscheibe für Initiativen und Plattformen aller Art als zentrales und kostenfreies Informationssystem zur Verfügung.

[Hilf-jetzt.ch](https://hilfe.jetzt.ch) - hier sind Gruppen aufgelistet, welche Entlastung bieten - in der ganzen Schweiz.

[Five up](https://fiveup.ch) - die App bringt ebenfalls Menschen zusammen. Die App ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch nutzbar.

[Swiss Volunteers](https://www.swissvolunteers.ch) stellt seine Plattform zur Helferkoordination kostenlos zur Verfügung.

[Vitamin b](https://www.vitaminb.ch) – die Informationsplattform für Vereine mit Arbeitsblättern zu rechtlichen und finanziellen Fragen aufgrund der ausserordentlichen Lage.